

Arbeitsmarkt - Info

Kommentar zum Stand der Arbeitslosigkeit im März 2008 □

Kaum Veränderung der Arbeitslosenzahlen in der DG im März

Nach Angaben des Arbeitsamtes der Deutschsprachigen Gemeinschaft waren Ende März in der DG 2.291 Personen als Vollarbeitslose gemeldet. Dies sind 20 Personen weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenrate im März beträgt 7,0%.

Ende März 2008 waren in der Deutschsprachigen Gemeinschaft 1.016 Männer und 1.275 Frauen als nicht beschäftigte Arbeitsuchende (sogenannte Vollarbeitslose) eingetragen. Dies sind 20 Personen weniger als im Februar, was einem Rückgang um 0,9% entspricht. Auch in den anderen Regionen Belgiens ist im Vergleich zum Februar ein mehr oder weniger starker Rückgang der Arbeitslosenzahlen zu verzeichnen (im Landesschnitt um 2,9%, d.h. 14.939 Personen weniger als im Februar). In Flandern beläuft sich der Rückgang auf -1,4%, in Wallonien auf -4,9%.

Insgesamt waren Ende Februar in Belgien 492.622 Personen als Vollarbeitslose gemeldet, was eine Arbeitslosenrate von 10,4% ergibt. Es bestehen weiterhin sehr große regionale Unterschiede: 16,1% in Wallonien und 21,5% in Brüssel stehen 5,8% in Flandern gegenüber.

Auch innerhalb der DG zeigen sich große Unterschiede: Im Norden der Gemeinschaft ist die Arbeitslosenrate mit 9,2% weiterhin deutlich höher als im Süden, wo sie nur 3,9% beträgt. Bei den Männern beträgt die Arbeitslosenrate im Norden 7,1% und im Süden 2,6%. Bei den Frauen ist der Unterschied ähnlich groß: 11,3% im Norden und 5,7% im Süden der Gemeinschaft. Die höchste Rate ist mit 13,6% die Arbeitslosenrate der Frauen in der Gemeinde Kelmis, wo insgesamt eine Rate von 11,1% vorliegt. Der niedrigste Wert ist erwartungsgemäß bei den Männern in der Gemeinde Burg Reuland zu finden: 2% (was 22 eingetragenen Arbeitslosen entspricht).

Im Vergleich zum Monat März des Vorjahres ist die Zahl der Arbeitslosen in der DG weiterhin stark rückläufig: -143 Personen oder -5,9%. Im Landesschnitt ist die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum März 2007 um 7,3% gesunken. Der Rückgang in der DG betrifft alle Altersgruppen mit Ausnahme der über 50jährigen, bei denen wie schon im Vormonat ein Anstieg zu verzeichnen ist (um fast 5%). Auch in Bezug auf die Dauer der Arbeitslosigkeit ist bei allen Gruppen ein Rückgang zu verzeichnen – nur bei den Personen, die länger als 5 Jahre lang arbeitslos sind, liegt im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um etwa 16% vor. Dennoch ist im Schnitt die Zahl der Langzeitarbeitslosen (über 1 Jahr lang arbeitslos) rückläufig (-8,7% im Vergleich zum Vorjahr).

Etwa 53% der Arbeitslosen in der DG sind über 40 Jahre alt. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen (über ein Jahr) beträgt etwa 48%.

Weitere Informationen im Internet unter www.adg.be

